

Schlaf-Polygraphie

Die Schlafpolygraphie ist das wichtigste apparative Verfahren zur Untersuchung des Schlafens. Als Synonyma werden oft die Ausdrücke "Schlafableitung" oder Schlaf-EEG verwendet. Letztere ist missverständlich, da er auch gelegentlich benutzt wird für die elektroenzephalographische Untersuchung kurzer (z.B. durch Schlafentzug induziert) Tagschafepisoden, etwa im Rahmen der Diagnostik zerebraler Anfallsleiden. Außerdem wird bei einer Schlafpolygraphie nicht nur das Elektroenzephalogramm erfasst, sondern mehrere weitere Parameter. Ein anderes, interantomales gebräuchliches Synonym für Schlafpolygraphie ist "Polysomnographie". Das Elektroenzephalogramm ist der zentrale Parameter jeder Schlafableitung. Dass der Schlaf nicht nur als Zustand quantitativ reduzierter Aktivität des gesamten Organismus, sondern auch als qualitativ andersartiger Funktionszustand des Gehirns zu verstehen ist, wurde erst durch die Entdeckung des Elektroenzephalogramms in den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts deutlich (Berger 1929). Das Gehirn ist im Schlafzustand durch typische Formen elektrischer Aktivität gekennzeichnet, die sich klar von der EEG- Aktivität Wachzustand unterscheiden.